

R6-V-19 Rekommunalisierung der Berliner Schulreinigung

Antragsteller*in: André Schulze (KV Berlin-Neukölln)

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Anträge

1 Schulen in Berlin sollen Orte sein, an denen gutes Lernen möglich ist. Das geht nur,
2 wenn die Klassenzimmer, die Gänge und die Schultoiletten sauber sind. Leider ist das derzeit
3 nicht ausreichend der Fall. Gleichzeitig arbeiten die Reinigungskräfte häufig in prekären
4 Arbeitsbedingungen – ein Zustand, den wir, Bündnis 90/Die Grünen Berlin, nicht hinnehmen
5 sollten.

6 Wir begrüßen es, dass sich Berliner*innen in der Initiative „Schule in Not“ zusammengetan
7 haben, um sich gemeinsam mit den Gewerkschaften GEW, IG Bau und ver.di für saubere Schulen,
8 faire Arbeitsbedingungen in der Schulreinigung und gute Lernbedingungen für die
9 Schüler*innen einzusetzen.

10 Inzwischen haben bereits sechs Bezirksverordnetenversammlungen (Charlottenburg-Wilmersdorf,
11 Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln, Pankow, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg) mit
12 den Stimmen der grünen BVV-Fraktionen Beschlüsse für die Rekommunalisierung der
13 Schulreinigung gefasst. Diese Anträge gingen vor allem auf das Engagement der Initiative
14 zurück, die in den Bezirken Unterschriften für Einwohner*innenanträge bzw. ein
15 Bürgerbegehren sammelte und somit verdeutlichte: Der Handlungsdruck ist groß!

16 Bereits im Rahmen des Doppelhaushalts 2020/2021 konnten Verbesserungen für die
17 Tagesreinigung an Schulen durch die zweckgebundene Zuweisung von Mitteln an die Bezirke
18 erfolgen. Die Tagesreinigung an Schulen wurde darüber hinaus auch im Rahmen der
19 pandemiebedingten Hygienemaßnahmen ausgeweitet. Die Schaffung einer regelhaften
20 Tagesreinigung war überfällig.

21 Allerdings ist die Reinigungssituation in vielen Schulen weiterhin problematisch und die
22 bisherige Ausschreibungssystematik nicht zielführend. Gleichzeitig geht es nicht nur um
23 saubere Schulen, sondern auch um gute Arbeit für die Beschäftigten in der Schulreinigung. Im
24 Reinigungsgewerbe herrschen gerade bei Billiganbietern weiterhin prekäre Arbeitsbedingung
25 mit kurzen Kündigungsfristen und schlechter Absicherung im Krankheitsfall. Gewerkschaften
26 berichten auch immer wieder von Fällen illegaler Beschäftigung und unbezahlter Überstunden.
27 Wer gute Arbeit in Berlin will, muss hier umsteuern!

28 Daher müssen wir die Schulreinigung in Berlin schrittweise gänzlich neu aufstellen. Unser
29 Ziel ist es die Schulreinigung bis zum Ende der kommenden Legislaturperiode vollständig zu
30 rekommunalisieren und Schulen feste Personen zuzuordnen, die für die Sauberkeit und Pflege
31 der Räumlichkeiten, der Klassenzimmer, Gänge und auch Toiletten, zuständig sind.

32 Wir wollen Menschen zu guten Bedingungen beschäftigen und die prekären Arbeitsbedingungen in
33 der Schulreinigung beenden. Sie sollen als Teil multiprofessioneller Teams eine Beziehung zu
34 den Schüler*innen aufbauen, um gemeinsam Verantwortung für eine saubere Schule zu
35 übernehmen. Für die Rekommunalisierung sollen die Kennwerte der RAL-Gütegemeinschaft oder
36 vergleichbare Standards herangezogen werden, um die Umsetzbarkeit bei den Anforderungen an
37 die Reinigungskräfte zu gewährleisten. Ebenso ist in der tariflichen Eingruppierung
38 sicherzustellen, dass eine Bezahlung oberhalb des Landesmindestlohns erfolgt, der die
39 Grundlage für die heutigen Vergaben bildet.

40 Um die Rekommunalisierung der Schulreinigung umsetzen zu können benötigen die Bezirke
41 Unterstützung durch Senat und Abgeordnetenhaus. Für ganz Berlin gehen Schätzungen von einem
42 Bedarf von rund 2000 zusätzlichen Stellen aus. Daher müssen Bezirke und Senat gemeinsam ein

43 Konzept zur schrittweisen Rekommunalisierung erarbeiten und die nötigen Mittel für die
44 Umsetzung in den künftigen Doppelhaushalten ab 2022/2023 entsprechend einplanen. Dabei ist
45 auch hinsichtlich Organisations- und Kosteneffizienz zu prüfen, ob die direkte Anstellung
46 bei den Bezirken oder Zusammenschlüsse mehrerer Bezirke zur Organisation der Schulreinigung
47 vorteilhaft sind.

48 Im Rahmen eines Modellprojekts wollen wir in Bezirken, die bereits BVV-Beschlüsse gefasst
49 haben, bereits im kommenden Jahr in die Rekommunalisierung der Schulreinigung einsteigen und
50 an mehreren Schulen erproben. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sollen in die Konzeption der
51 Umsetzung der Rekommunalisierung einbezogen werden.

52 Die Reinigung von Schulen ist keine Kleinigkeit und keine Nebensache – saubere Schulen in
53 gutem Zustand sind die Voraussetzung für ein gutes Lernklima an den Schulen. Gemeinsam mit
54 den Eltern, Lehrkräften und Schüler*innen wollen wir dies möglich machen.

55 Deshalb arbeiten wir gemeinsam für saubere Schulen, faire Arbeitsbedingungen und gutes
56 Lernen in Berlin!

Begründung

Unterstützer*innen:

Martina Zander-Rade (KV Berlin-Tempelhof-Schöneberg), Christoph Wapler (KV Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf), Susanne Mertens (KV Berlin Steglitz-Zehlendorf), Annika Gerold (KV Berlin Friedrichshain-Kreuzberg), Hinrich Westerkamp (KV Berlin Reinickendorf), Klara Schedlich (KV Berlin Reinickendorf), Meike Berg (KV Berlin Neukölln), Manuel Honisch (KV Berlin-Kreisfrei)